

# **Mentor/-innen für Flüchtlingsfamilien - eine neue Willkommenskultur**

Spätschoppen im Rahmen der  
bagfa Jahrestagung 2014

# Ausgangsbasis

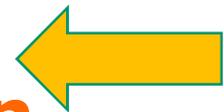
- steigende Flüchtlingszahlen
- unzureichende Versorgung
- Wunsch nach Engagement

# Lösung

- Jedem Flüchtling sein Pate!
- Suche nach kompetentem Träger der Flüchtlingshilfe
- Kooperationsvereinbarung
- Suche nach Förderung



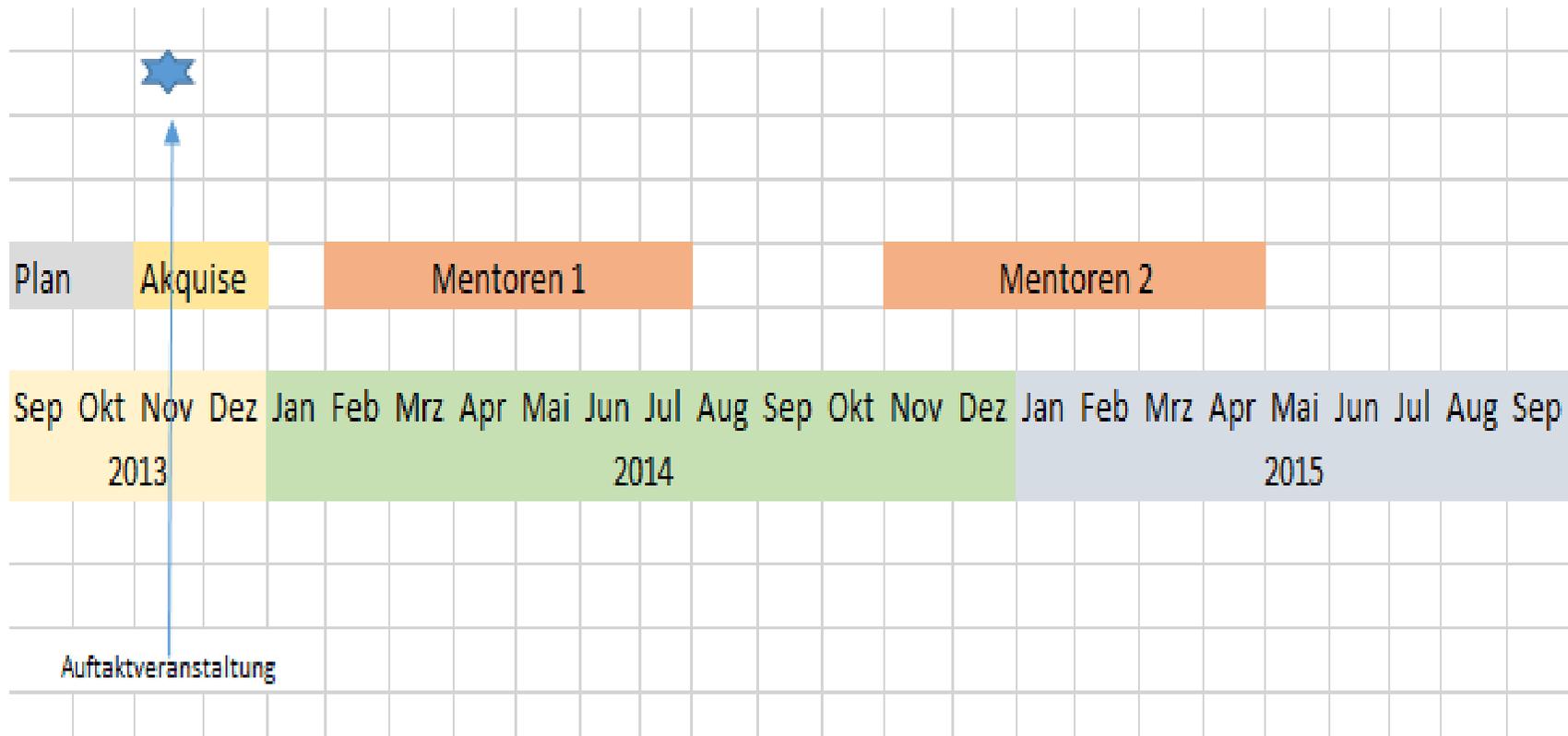
**Mentor/-innen für neuzugewiesene Flüchtlingsfamilien**



# Rahmen

- Kooperation Kölner Freiwilligen Agentur / Kölner Flüchtlingsrat
- Förderung RheinEnergieStiftung Familie
- 01.09.2013 – 31.08.2015
- Eine 50% Stelle = 11 h pro Träger
- Spenden / Eigenmittel
- Ziel: 40 Mentorenschaften

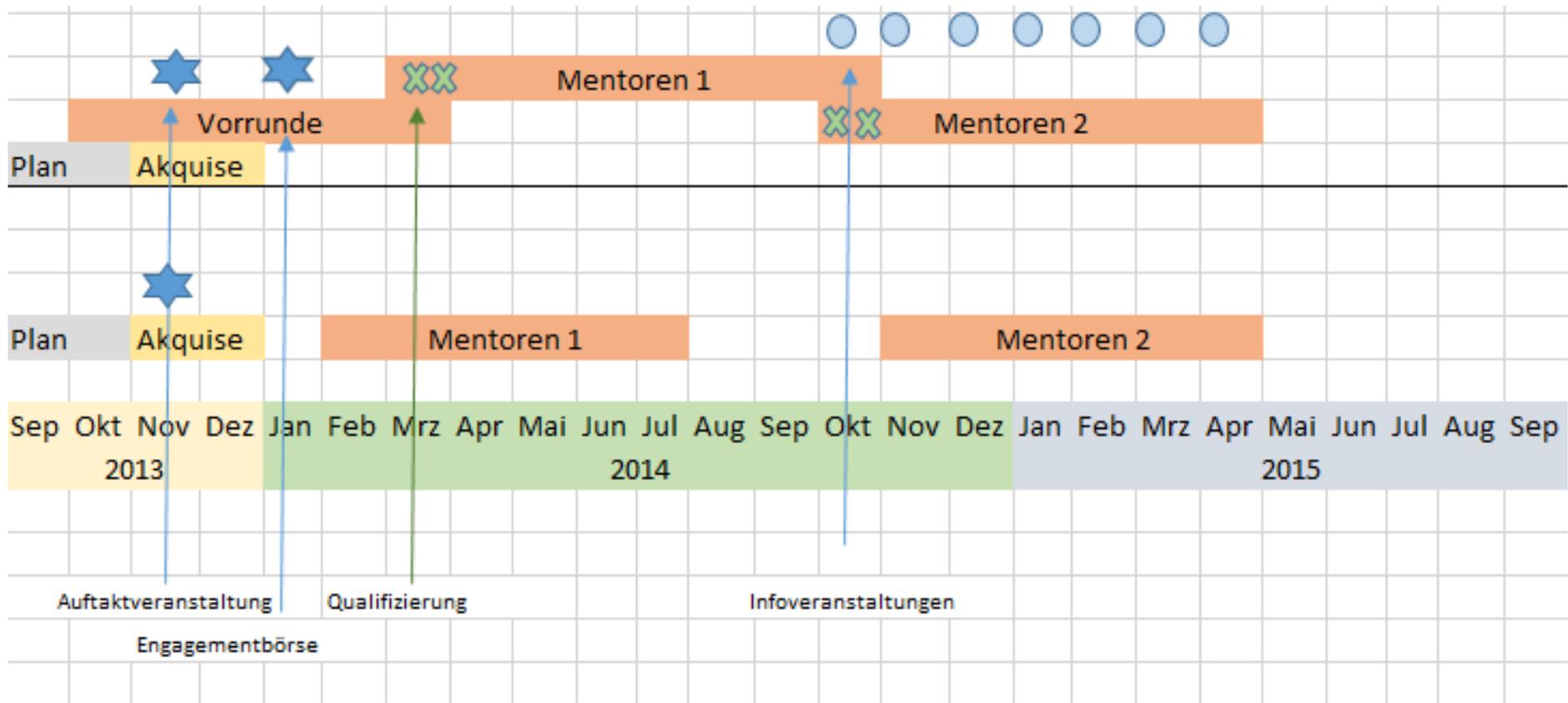
# Der Plan



# Die Realität



# Die Konsequenz



# Ablauf einer Mentorenschaft

- Fragebogen & Selbsteinschätzung
- Kennenlernen
- Aufnahme oder Weitervermittlung
- 2,5 Tage Qualifizierung vorab
- Matching
- Monatliches Reflexionstreffen
- ca. 5 Std. pro Woche mit Mentee







# Integration im Gardestil

## Zwei angolische Mädchen aus dem Godorfer Flüchtlingsheim tanzen im Corps des Vereins Blau-Gelb

VON PHILIPP HAASER

„Die Stadt, die danz, die Stadt, die laach, su wild un su frei“ – Brings' Hymne ertönt in der Turnhalle der Godorfer Realschule. Im Takt werfen die elf Tänzerinnen die Beine in die Luft und drehen sich dabei im Kreis. Die Mädchen halten sich eng umschlungen. „Es wird nicht gezerrt und nicht gerissen“, ruft Trainerin Elke Schneider.

Mühle heißt die Formation, Gardestil die Disziplin, ohne die Karneval kaum vorstellbar wäre. Jelsica trägt an diesem Abend zum ersten Mal Petticoat, Jacke und Hut in den Farben des Garde-Corps Blau-Gelb Colonia. Seit zwei Monaten tanzt die Elfjährige mit, seit 14 Monaten lebt sie in Godorf. Vor zwei Jahren ist sie mit ihrer Mutter und zwei Schwestern aus Angola nach Deutschland geflohen. Jelsica wohnt im Flüchtlingswohnheim neben der Turnhalle, und sie tanzt gern. Als die Leiterin der Unter-



Natanella (2. v. r.) und Schwester Jelsica tanzen seit zwei Monaten in der Formation des Godorfer Garde-Corps Blau-Gelb Colonia. BILDER: COVERT

Warum sollen die Kinder aus dem Wohnheim nicht ein bisschen deutsche Tradition kennenlernen  
Uwe Schneider

kunft nach einem entsprechenden Angebot suchte, war der Kontakt zu Elke Schneider schnell hergestellt. Auch Jelsicas fünfjährige Schwester Natanella darf mittanzen.

Geliebte Integration: Obwohl viele Godorfer der geplanten Erweiterung des Flüchtlingsheims in ihrem Ort kritisch gegenüberstehen, engagieren sie sich für die Bewohner, die schon in ihrer Nachbarschaft leben. Sie wollen dafür sorgen, dass die Kinder ohne Uniform...

### Spenden-Aktion unterstützt Flüchtlingsprojekte

Auch „wir helfen“, die Aktion des „Kölner Stadt-Anzeiger“, unterstützt Flüchtlinge in mehreren Projekten. Darunter auch das Projekt „Mentoren für Flüchtlinge“ des Kölner Flüchtlingsrats und der Kölner Freiwilligen-Agentur (KFA), das zum Ziel hat, Flüchtlingsfamilien in Köln willkommen zu heißen, damit sie sich besser und schneller in die Stadtgesellschaft integrieren. Dazu werden seit einem halben Jahr ehrenamtlich tätige Mentorinnen

und Mentoren qualifiziert, die die Familien bei alltäglichen Fragen und Problemen beraten. Das Projekt wird auch von der Rhein-Energie-Stiftung Familie unterstützt. Im ersten Durchgang starteten zehn Mentoren, im März nahmen weitere 21 die Arbeit auf. Wer sich dafür interessiert, melde sich bei Gabi Klein ([gabi.klein@koeln-freiwillig.de](mailto:gabi.klein@koeln-freiwillig.de)) von der KFA unter [0211/888278](tel:0211888278), 24 oder per Mail. (kaz) > wir helfen Seite 40



## Rölnische Rundschau

FLÜCHTLINGSMENTORIN

### Lotsin durch das Behördendickicht

Von Martin Dommer

Im Internet stieß Judith Macke auf das Projekt „Mentoren für Flüchtlingsfamilien“. Im vergangenen September haben es die Freiwilligenagentur und der Flüchtlingsrat mit Unterstützung der Rheinenergie-Stiftung Familie gestartet

Sie arbeitet als freie Psychologin, lebt im gutbürgerlichen Teil von Sülz und ist überzeugt, dass ihre Kinder (4, 7) „wissen sollen, dass das Leben nicht immer Bullerbü ist“. Im vergangenen Jahr hat Judith Macke dann recherchiert, weil sie der täglichen Flut von Nachrichten und Bildern von Krieg, Flucht und Vertreibung



für eine Flüchtlingsfamilie engagiert: Judith Macke aus Sülz zieht nach drei Monaten ein



Kölner Freiwilligen Agentur e.V.



und Köln gre...

# Evaluation

- In Zahlen:
  - 33 Mentor/-innen in 22 Mentorenschaften
  - 300 Interessierte in Freinet
- In Wirkung:
  - Befragung Freiwillige
  - Ausweitung
  - Empowerment

# Weiterentwicklung

- Qualifizierung
- Supervision
- Förderung der Gruppe
- Tandemmentorenschaften
- Qualifizierung einer „Reserve“

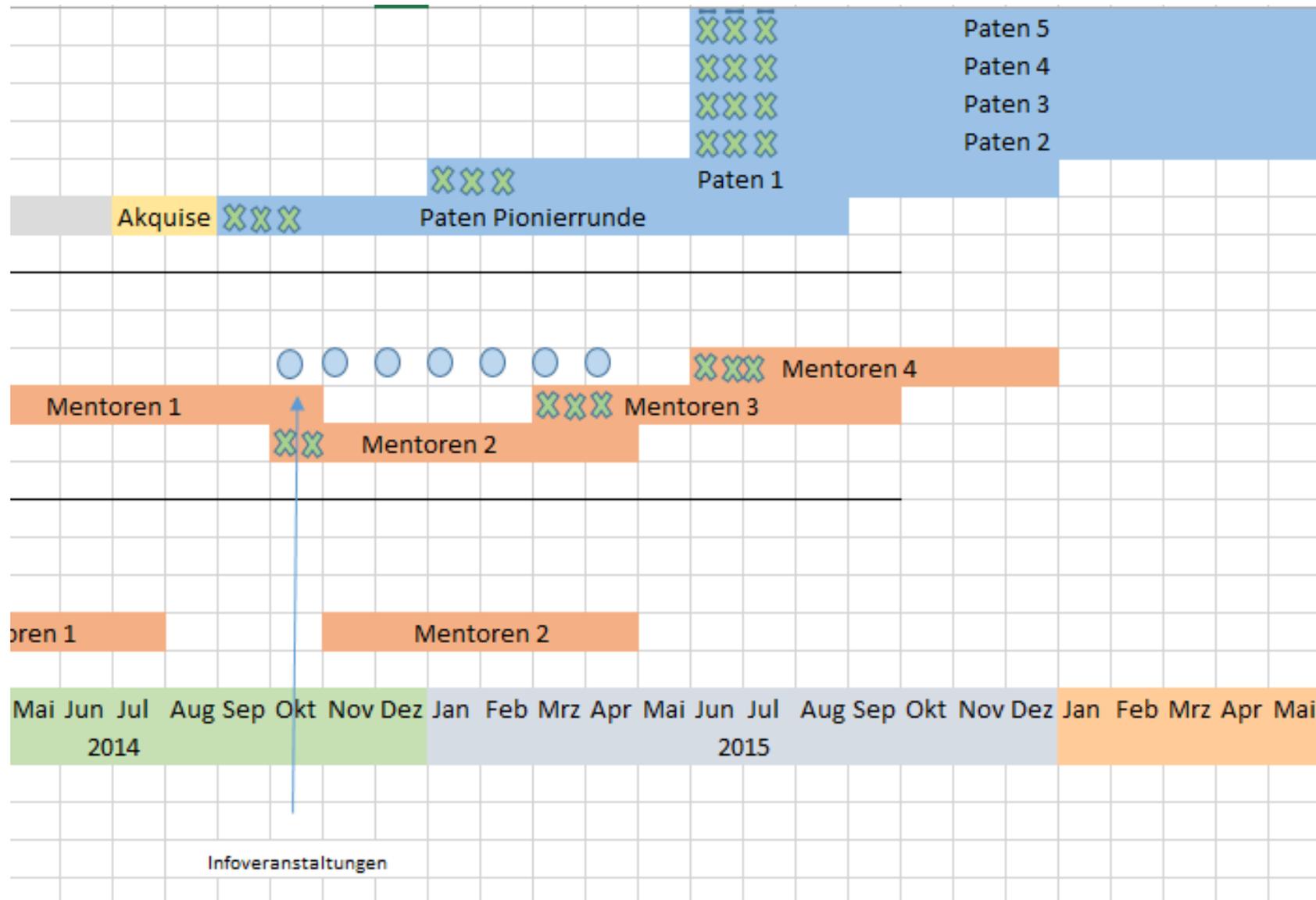
# Herausforderungen

- Hohe Nachfrage
- Wenig Personalstunden
- Aufbau nachhaltiger Strukturen

# Gelingungsfaktoren

- Bedarf & Engagementwunsch
- Kooperation mit KFR
- 1:1 Kontakt
- Sorgfältige Auswahl
- Qualifizierung und Begleitung
- Vernetzung
- Hohes Engagement
- Weitervermittlung

# Entwicklung im Umfeld



# Vielen Dank!

Gabi Klein

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Clemensstraße 7

50676 Köln

Telefon: 0221/ 888 278-24

[gabi.klein@koeln-freiwillig.de](mailto:gabi.klein@koeln-freiwillig.de)

[www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de)



Kölner Freiwilligen Agentur e.V.